

GEMEINDE

RUNDSCHAU



MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS

COMUNE DI
SILANDRO

SEPTEMBER 2018
NR. 6 - 30. JAHRGANG - NR. 282

Das „begleitete Wohnen“

Ein weiteres Angebot für Senioren

Zu Beginn dieses Jahres wurde auf Einladung der Gemeindeverwaltung erstmals das neu errichtete Haus für begleitetes und betreutes Wohnen in Schlanders der Öffentlichkeit vorgestellt. Die GRS hat bei Gemeindereferentin Monika Wielander Habicher nachgefragt, wie weit das Konzept des begleiteten Wohnens ausgereift ist und bis wann das Haus bezugsfertig ist.

GRS: Frau Wielander, bis wann ist das Haus für begleitetes Wohnen bezugsfertig und wie viele Senioren können dort aufgenommen werden?

Monika Wielander H.: Bis November dürfte das Haus bezugsfertig sein; derzeit laufen die Tischlerarbeiten für die Inneneinrichtungen. Im Haus befinden sich 12 Wohneinheiten mit gemeinsamer Wohnküche, Wohnstube und Terrasse. Ein Aufzug führt über alle Geschosse. Die Wohnungen sind entweder 35 m² oder 45 m² groß und wie in einem Kondominium ist jede Einheit autonom. In jeder Wohnung befinden sich eine Kochgelegenheit und eine behindertengerechte Nasszelle. In der kleineren Wohneinheit ist das Schlafzimmer integriert, die größeren haben ein separates Schlafzimmer.

GRS: Für welche Senioren ist das Kondominium gedacht?

Monika Wielander H.: Zielgruppe sind über 65-jährige Personen mit Wohnsitz in der Gemeinde Schlanders, die etwas hilfsbedürftig sind, und für die es besser ist, wenn sie nicht mehr ganz alleine wohnen. Vor allem aber sollten es Menschen sein, die aktiv bleiben wollen und bereit sind, in gegenseitiger Solidarität zu leben. Die Senioren sollen so lang als möglich selbständig bleiben.

Die Gemeinschaftsräume sind dafür gedacht, dass die Senioren dort gemeinsam Zeit beim Kartenspiel, beim Kaffeepausch, einer Geburtstagsfeier, beim Singen usw. verbringen. Die Kleinwohnungen sind mit einer Küche und einem großen Einbauschrank ausgestattet. Die übrigen Möbel dürfen von den Bewohnern selbst mitgebracht werden, auch damit sie sich einen ganz persönlichen, heimeligen Rückzugsort schaffen können.

GRS: Was bedeutet „begleitetes Wohnen“ konkret?

Monika Wielander H.: „Begleitetes Wohnen“ bedeutet, dass eine Bezugsperson täglich für ca. eine Stunde im Haus anwesend ist und



2 GEMEINDE

für die Senioren Termine oder Arztbesuche organisiert, soziale Kontakte oder Behördengänge koordiniert und bei Besorgungen oder bürokratischen Angelegenheiten behilflich ist. Diese Bezugsperson gehört zum Personal des Bürgerheimes; somit ist eine höchst qualitätsvolle Betreuung gewährleistet, worüber wir als Gemeinde sehr froh sind. Ganz wichtig zu betonen ist mir, dass die Angehörigen der Bewohner ihre Verantwortung nicht abgeben dürfen und ihre Senioren weiterhin begleiten müssen.

GRS: Und wenn die Angehörigen beispielsweise für einen Arzt- oder Friseurbesuch keine Zeit haben?

Monika Wielander H.: Dann wären wir für ehrenamtliche Helfer sehr dankbar, die sich bereit erklären, Begleitsdienste oder Freizeitbe-

schäftigungen für unsere Bewohner anzubieten.

GRS: Der Standort des Hauses ist ideal.

Monika Wielander H.: Es gibt eine Haltestelle des Shuttledienstes vor dem Haus, das Nahversorgungsgeschäft direkt gegenüber, das Bürgerheim, die Apotheke und das Krankenhaus liegen in der Nähe. Dass dieser wirklich gute Standort gefunden wurde, verdanken wir dem Schlanderser Seniorenrat und der vorherigen Gemeindeverwaltung. Hierbei möchte ich besonders den großen Einsatz des damaligen Sozialreferenten Heinrich Fliri und des Bürgermeisters Dieter Pinggera erwähnen, denen es gelungen ist, das Grundstück zu erwerben.

GRS: Wie hoch ist die monatliche Miete?

Monika Wielander H.: Die Miete wird nach der EEEV berechnet; sie darf laut Landesbestimmung nicht höher als 309 Euro sein. Weitere Dienste wie Essen auf Rädern, Se-



niorenmensa, Hilfen von Seiten der Bezirksgemeinschaft usw. müssen von den Bewohnern zusätzlich bezahlt werden.

GRS: Gibt es schon Interessierte, und an wen kann man sich bei Interesse wenden?

Monika Wielander H.: Wir haben schon einige interessierte Personen. Nähere Informationen erteilt Petra Traut im Gemeindeamt vormittags von 8.30 bis 12 Uhr, Tel. 0473/737710. Eine Kommission von Fachleuten entscheidet nach den ausgearbeiteten Kriterien, wer in den Genuss des „begleiteten Wohnens“ kommt.

Interview: Ingeborg Rechenmacher

IMPRESSUM

Eigentümer und Herausgeber:

Organisationskomitee Gemeinde-Rundschau,

Leitung: H. Fritz, Schlanders, Hauptstr. 29

Tel. 0473 230 359 - info@hauger-fritz.it

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

Dr. Margareth M. Bernard. Mitarbeiter:

Andrea Kuntner (an), Doretta Guerriero (dg),

Gudrun Warger (gu), Helene Tappeiner (ht),

Dieter Pinggera (dp), Ingeborg Rechenmacher (ir),

Oswald Stricker (os), Raimund Rechenmacher (rr),

Manuel Gruber (mg), Simon Gamper (sg),

Magdalena Oberhammer (mo).

Eingetragen im Presseregister des

Landesgerichtes Bozen am 6.7.89,

Nr. 14/89. Erscheint achtmal im Jahr.



Gestaltung & Druck:

Hauger-Fritz, Schlanders-Meran

Konzept: tagraum.it, Meran

N° ROC 101305848448 del 22/04/2004

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Donnerstag, 11.10.2018

Redaktionssitzung: Montag, 15.10.2018

Einsetzung einer Arbeitsgruppe für die touristische Beschilderung

Im Sommer 2018 hat die Marktgemeinde von Schlanders mit der Erhebung der touristischen Beschilderung begonnen und jetzt abgeschlossen. Gerne würden wir in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein eine Arbeitsgruppe einsetzen. Sollte jemand Interesse haben dabei zu sein, so können Sie sich einfach per E-Mail direkt an mich (manuel.trojer@schlanders.it) oder an das Kabinett (kabinett@schlanders.it) wenden.

Manuel Trojer, Gemeindereferent





MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS

COMUNE DI
SILANDRO

Carsharing verlängert

Auch dieses Jahr hat sich der Gemeindevorstand dazu entschieden, das Angebot für Carsharing ein weiteres Mal zu verlängern. Bis Ende des Jahres steht den Bürgern und Gästen das Carsharing-Auto weiterhin zur Verfügung.

Manuel Trojer, Referent für Mobilität



Der wendige VW up! von Carsharing

Sicherheit

am Bahnhof Schlanders

Um die Sicherheit in der Unterführung des Bahnhofs von Schlanders zu erhöhen und um Vandalenakten vorzubeugen, wird die Unterführung im Herbst 2018 mit einer neuen Beleuchtung ausgestattet.

Manuel Trojer, Gemeindereferent



Werte Bürgerinnen und Bürger von Schlanders,

unter meiner Führung macht sich unsere Gemeindeverwaltung seit Jahren für eine Reihe gemeindeübergreifender Themen von grundlegender Bedeutung stark:

Die **Zukunft unseres Krankenhauses** und des **öffentlichen Gesundheitswesens** ist für den gesamten Vinschgau von existentieller Bedeutung. Seit vielen Jahren kämpfe ich an vorderster Front für den Erhalt unseres

Krankenhauses. Vieles, wie z. B. der Erhalt der Geburtsabteilung, ist gelungen, für wichtige Anliegen gilt es sich noch einzusetzen: Die Fachärzteausbildung muss auch in unserem Krankenhaus so bald als möglich wieder aktiviert werden. Es muss alles Mögliche unternommen werden, um dem Mangel an Fachärzten und Pflegepersonal entgegenzuwirken; diese Berufe müssen in unserem Krankenhaus wieder attraktiv und zukunftsträchtig werden. Ebenso müssen die bestehenden Abteilungen (Primariate) und Dienste erhalten bleiben. Der Abbau der Wartezeiten ist unerlässlich. Eine große Herausforderung wird die Gewährung einer wohnortnahen Gesundheitsversorgung mit Hausärzten auch in unseren kleinen Gemeinden sein.

Die **Stärkung des ländlichen Raumes** und somit die **Aufwertung des Vinschgaus** waren für mich seit meinem Amtsantritt als Bürgermeister stets ein übergeordnetes Ziel. Alle Teile unseres Landes, auch der Vinschgau, sollen vergleichbare Chancen haben. Allen Menschen unseres Landes soll dieselbe Lebensqualität garantiert werden. Initiativen, wie die Errichtung eines Gründungs- und Innovationszentrums im Kasernenareal, die Schaffung einer offenen Plattform für eine zeitgemäße Jugendkultur, der schrittweise Ausbau des Breitbandnetzes, der Einsatz für die Beibehaltung bestehender öffentlicher Dienste, wie z. B. der Agentur der Einnahmen oder der Handelskammer im Rathaus von Schlanders, hat meine Gemeindeverwaltung bereits vorangetrieben. Für die Verlegung von Landesämtern mit qualifizierten Arbeitsplätzen in die peripheren Bezirke oder den Abbau übertriebener Bürokratie will ich mich in Zukunft vehement einsetzen.

Auch die **Chancengerechtigkeit** ist ein hohes Ziel, das ich seit jeher verfolge. Mit der Eröffnung einer zweiten KITAS in unserer Gemeinde sind wir bemüht, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie die soziale Absicherung der Mütter zu unterstützen. Weil derzeit das Lohnniveau niedrig ist und die Lebenshaltungskosten sehr hoch sind, werden wir leistbares Wohnen im Kasernenareal anbieten. Die Bildungsangebote in den beiden Oberschulzentren Schlanders und Mals sowie in der Landesberufsschule sind gut aufeinander abgestimmt und von hoher Qualität. Es gilt, diese Angebote zu erhalten und zu ergänzen. So streben wir die Errichtung einer Fachhochschule an. Der Einsatz für ein angemessenes, gerechtes Lohnniveau, die Unterstützung von Menschen mit besonderen Bedürfnissen, der Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs, die Nahversorgung, die Förderung der lokalen Kreisläufe und die Zusammenarbeit mit den Kleingemeinden sind Ziele, die wir auf Gemeindeebene konkret verfolgen und umsetzen und die auch von Seiten des Landes vermehrt unterstützt gehören!

Dieter Pinggera, Bürgermeister

Gesundheit und Fitness

im Fokus

Am 4. August 2018 wurde das neue Gesundheits- und Präventionszentrum in der Sportzone von Schlanders eröffnet. Mit einer offiziellen Einweihungsfeier wurde es an den Pächter FITON 24 übergeben. Für das gesamte Einzugsgebiet ist dies eine große Bereicherung, da nicht nur im Bereich Fitness gearbeitet

wird, sondern auch in den Bereichen Schönheitspflege, Physiotherapie, Sportpsychologie und Ernährungsberatung. Diese Angebote werden in Zusammenarbeit mit Dr. Gardetto von der Privatklinik "Brixsana" angeboten.

Manuel Trojer, Gemeindereferent



Gesundheits- und Präventionszentrum in der Sportzone

Radon

Radon ist ein natürliches, radioaktives Edelgas, das fast überall im Erdreich vorkommt. Vom Erdreich aus kann Radon über undichte Stellen in das Gebäude eindringen und sich in geschlossenen Räumen konzentrieren. Ein großes Problem stellt das Gas im mittleren und oberen Vinschgau dar, denn dort tritt es sehr häufig auf. Nach dem Rauchen ist Radon die häufigste Ursache für Lungenkrebs. Besonders betroffen sind Altbau- und Parterrewohnungen, Wohnungen im ersten Stock und Räume, die direkt auf der Erdoberfläche aufliegen, in denen keine Maßnahmen zur Beseitigung des Radons getroffen wurden.

Daher sollten unbedingt Radonmessungen durchgeführt werden. Das ausreichende Lüften der Räume oder eine angemessene Sanierung können die Radonkonzentration vermindern bzw. das Radonproblem beheben. Auch beim Bau eines neuen Gebäudes ist auf die Radonwerte zu achten. Das Labor für physikalische Chemie der Landesagentur für Umwelt führt auf Anfrage Messungen durch und kann weitere Informationen zum Radonproblem erteilen (Tel. 0471 417 140).

Dunja Tassiello, Referentin für Gesundheit

Neuer Spielplatz in der Gröblstraße

Am 20. Juli fand in der Gemeinde Schlanders eine Sitzung bezüglich des Spielplatzes in der Gröblstraße statt. Zu den Anwesenden zählten die Referentin und Zuständige für Spielplätze, Dunja Tassiello, der Architekt Martin Thoma und einer seiner Mitarbeiter. Architekt Thoma teilte mit, dass alle Ausschreibungen für die Geräte, die für den Spielplatz benötigt werden,

gemacht worden sind. Um auch die Jugend in den Spielplatz miteinzubringen, soll eine Slack-Line angebracht werden. Es ist geplant, Anfang September mit dem Vorhaben zu beginnen. Im Laufe des Herbstes 2018 soll der Spielplatz voraussichtlich fertiggestellt sein.

Dunja Tassiello, Referentin für Spielplätze



Vandalenakte

im Plawennpark

In letzter Zeit ist es wieder zu Vandalenakten im Plawennpark gekommen. Die Gemeindeverwaltung wird diese mit Strafen ahnden, sollte die betreffende Person ermittelt werden. Die Gemeinde verurteilt Nazismus und Faschismus ebenso wie Rassismus.

Dunja Tassiello, Referentin für Spielplätze



Vandalenakte im Plawennpark

Angebote

an gefördertem Wohnbaugrund - Bedarfserhebung

Die Marktgemeinde Schlanders möchte den Bedarf an geförderten Wohnungen erheben.

Nachstehend die Angebote welche in unserer Gemeinde derzeit zur Verfügung stehen mit den ungefähren Kosten für den Baugrund samt Erschließungskosten.

Wenn Sie am Erwerb von gefördertem Wohnbaugrund zur Errichtung eines Reihenhauses oder einer Wohnung interessiert sind, können Sie ihr **verbindliches Interesse** innerhalb **15. November 2018** beim Amt für Raumordnung und Bauwesen der Gemeinde hinterlegen. Als verbindliches Interesse gilt die Abgabe des Gesuches und die Hinterlegung einer Bankgarantie in Höhe von 5.000,00 Euro.

Im Amt für Raumordnung und Bauwesen können Sie sich auch über die Kriterien zum Erwerb eines geförderten Baulandes informieren. Ihre Ansprechpartner: Waltraud Menghin und Manfred Horrer, Tel. 0473 737 730.

Wohnbauzone und ungefähre Gesamtkosten für ein Baugrundstück bei einer Baugrundfläche von ca. 160 m² und einer Kubatur von ca. 495 m³:

Erweiterungszone „Maneid“
Kortsch (Reihenhaus)
ca. 45.000,00 - 50.000,00 Euro

Erweiterungszone
„Trogacker“ Schlanders
(Reihenhaus - Wohnungen)
ca. 55.000,00 - 60.000,00 Euro

Erweiterungszone „Marillenanger“
Schlanders (nur Wohnungen)
ca. 40.000,00 Euro

Militärareal Schlanders
(nur Wohnungen)
ca. 26.000,00 Euro

Erweiterungszone
„Pichlacker“ Vetzan
(Reihenhaus - Wohnungen)
ca. 35.000,00 - 40.000,00 Euro

Dr. Dieter Pinggera, Bürgermeister

Wieder- aufnahme

des zahnärztlichen Dienstes

Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, dass - dank der Zusammenarbeit dieser Gemeindeverwaltung mit der Bezirksgemeinschaft Vinschgau und dem Landesgesundheits-Assessorat - seit dem 20. August sowohl in Mals als auch in Schlanders der zahnärztliche Dienst (Basisdienst) für die Bevölkerung wieder angeboten wird.

Dunja Tassiello, Referentin für Gesundheit

Auf den richtigen Partner kommt es an!

Farbkopien schnell & günstig



Druck & Papier

FRITZ



**Schlanders
Meran**

Tel. 0473 730 020
Tel. 0473 230 359



Autokino auf dem Exerzierfeld

Caserma Druso Schlanders

Am 7. September findet auf dem Exerzierfeld der Drususkaserne in Schlanders ein Autokinoabend statt. 23 m² LEDwall, drei Filme, 100 Autos! Kinoliebhaber aller Altersstufen werden begeistert sein. Den Auftakt beim Autokino-, Fahrradkino-, Picknickdeckenkino-Abend machen um 17.30 Uhr die liebenswürdigen Monster der „Monster AG“. Ab 19.30 Uhr kommen Tarantino-Fans mit dem Klassiker „Jackie Brown“ auf ihre Kosten. „Wolf of Wall Street“ bildet ab 22.30 Uhr den Blockbuster-Abschluss des außergewöhnlichen Filmabends. Auch für Knabereien und Getränke ist gesorgt. Ticketpreise: Auto mit mindestens

2 Personen 15,00 Euro, jede weitere Person und Einzelbesucher 5,00 Euro, Kartenvorverkauf bei Schlanders Marketing, Jack & King Store Schlanders und Bar Loki Schluderns.

Weitere Infos unter: www.schlanders.it/marketing.

Die Besucher werden gebeten, eine halbe Stunde vor Kinobeginn vor Ort zu sein. Danke.



Veranstaltungen Schlanders Marketing

21.09.2018, 18.00 Uhr

I'm singing black

Treffpunkt: Bibliothek Schlandersburg,
Schlandersburgstraße 6

21.09.2018, 20.30 Uhr

Twice the first time

Vetzan, Halle Mair Joseph,
Gewerbegebiet Vetzan 14

Sanctuary of slavery

Transart ist auch in diesem Jahr mit einem Doppeltermin zu Gast in Schlanders: Der amerikanisch-französische Rapper Napoleon Maddox verschränkt virtuos populäre Musikgenres ineinander, ohne dass dies willkürlicher musikalischer Selbstzweck wäre, er ist ein engagierter Aktionist und Denker und wirft grelle Schlaglichter auf die einstige Sklaverei. „Twice the First Time“ erzählt die Geschichte zweier

siamesischer Schwestern die im 19. Jahrhundert in Amerika in Sklaverei geboren wurden. Es erzählt von ihren Diskriminierungen, ihrer Identität und den sozialen Unterschieden. Mit dem von Gianpaolo Chiriaco kuratierten Projekt „I'm singing black“ wird darüberhinaus eine Brücke zur afrikanischen Migrantenwirklichkeit in unserem Land geschlagen: Eine Performance von Flüchtlingen und Asylsuchenden in Südtirol.

Ein Fest des Dankes

Patroziniumsfeste

Jede Kirche wird der Schutzherrschaft eines Patrons unterstellt. Beim Patroziniumsfest (Kirchtag) wird genau dieser Heilige gefeiert, üblicherweise handelt es sich um den Heiligen, dem die Kirche geweiht ist. Es gibt allerdings auch Kirchen, welche mehr als einen Patron haben, in diesem Fall wird nur ein Patrozinium gefeiert. Die St.-Nikolaus-Kirche in Vetzan zum Beispiel hat neben dem Hl. Nikolaus auch die Hl. Margaretha zur Patronin.

In den Sommermonaten konnten in der Gemeinde Schlanders gleich drei Patrozinien gefeiert werden, diese sind für die Kirchengemeinschaft immer ganz besondere Höhepunkte. Zu diesem Anlass finden sich immer viele freiwillige Helfer und Vereine ein, um am Gelingen

der Feier und der Prozession beizutragen.

Am 24. Juni, dem Festtag der Geburt Johannes des Täufers, wurde das Patrozinium in der Pfarre St. Johannes in Kortsch begangen. Nach dem Gottesdienst fand die feierliche Prozession ins Oberdorf mit den vier Evangelien und dem Abschlussegens in der Kirche statt. Anschließend lud der Sportverein zum Gartenfest.

In Vetzan wurde das Patrozinium der Hl. Margaretha am 15. Juli gefeiert. Nach dem Gottesdienst fand die traditionelle Margarethenprozession durch das Dorf statt. Anschließend lud die FF Vetzan zum Stodlfest.

Am 15. August, dem Fest Mariä Aufnahme in den Himmel, wurde



Die Prozession in Vetzan
Foto: Hotel Vetznerhof



Die Prozession in Vetzan
Foto: Hotel Vetznerhof

in Schlanders das Patroziniumsfest gefeiert. Beim feierlichen Gottesdienst fand die traditionelle Kräutersegnung statt. Anschließend lud die KFB zum Umtrunk in den Pfarrhof.

Vor kurzem verfasste unser Dekan Josef Mair, wie in jedem Jahr, den Maria-Namen-Rundbrief, in welchem er einige Gedanken zu aktuellen Themen ausführte. Dieser wird an alle Haushalte verteilt. Wer den Brief nicht erhalten hat, kann sich gerne in der Pfarrkirche ein Exemplar mitnehmen oder online unter www.pfarrei-schlanders.it einsehen. ht



Die Prozession in Kortsch - Foto: Hildegard Bender



Die Prozession in Kortsch
Foto: Hildegard Bender

8 JUGENDZENTRUM „FREIRAUM“

JuZe am Gardasee



Am 17. Juli morgens starteten einige Jugendliche mit dem Jugenddienstbus nach Peschiera del Garda.



Mittags wurde, nach einigen Staus, im Einkaufszentrum Affi ein Zwischenstopp zum Shoppen eingelegt. Nach kurzer Bummeltour ging es gleich weiter nach Peschiera, um die angemietete Wohnung zu besichtigen und zu beziehen. Einige erledigten dann die Einkäufe fürs Frühstück und der Rest erholte sich von der langen Fahrt. Am späten Nachmittag stand noch Achterbahnfahren in Gardaland auf dem Programm.

Am zweiten Tag wurde nach dem Frühstück die Stadt erkundet und danach ging es an den nächstgelegenen Strand zum Schwimmen, Sonnenbaden und Tretbootfahren. Nach dem Abendessen in Lazise folgte ein Spaziergang zum Genießen des Sonnenuntergangs auf der Strandpromenade und gemütliches Flanieren durch die Einkaufsstraßen. Leider mussten am dritten Tag die Zimmer geräumt und die Koffer gepackt werden und so wurde die Heimreise angetreten.

Buttons

selbst gemacht



Einige Besucherinnen des Jugendzentrums hatten Lust auf selbstgemachte Buttons und so wurde kurzerhand die Buttonmaschine des Jugenddienstes Mittelvinschgau ausgeliehen. Einen ganzen Abend lang wurde geschnitten, gemalt und die Buttonmaschine gedrückt. Das Ergebnis waren viele verschiedene Buttons mit einzigartigen Motiven.

**JAHRGANG
2007 & 2008**

Suchst du eine coolen Ort, wo du deine Freizeit verbringen kannst?
Dann komm ins Jugendzentrum Freiraum Schländers. Es warten verschiedene Angebote auf dich wie z.B. Tischtennis, Calcetto und vieles mehr. Doch damit nicht genug!
Monatlich werden gemeinsame Aktivitäten, Ausflüge sowie Workshops organisiert.

**NEUGIERIG GEWORDEN?
DANN KOMM DOCH AM
FREITAG, DEN 12. OKTOBER
AB 15:00 UHR INS JUGENDZENTRUM**

Öffnungszeiten

Di - Do 16:00 - 20:00
Fr - Sa 16:00 - 22:00





BASIS Vinschgau Venosta:

Auf dem Laufenden bleiben

Im Mittelpunkt der zweiten Veranstaltung des branchenunabhängigen Vinschgauer Veranstaltungsformats BASIS Campo stand die Gründer- und Start-up-Kultur: Wenn junge Leute mit Fachausbildung in der Region bleiben und nicht abwandern, ist dies auch für etablierte Unternehmen von Nutzen, denn sie können die Wirtschaftskraft steigern, auf den Markt einwirken und neue Ideen und neue Zielgruppen bringen.

Dazu referierten am 5. September im Unternehmen holzius GmbH in Prad der Gastgeber selbst - Herbert Niederfriniger von holzius GmbH sowie Janos Török von Pioneers in Wien und Harald Oberrauch des Netzwerks Tyrolean Business Angel GmbH. Die nächste Campo-Veranstaltung findet am 15. November voraussichtlich zur Postwachstumsökonomie statt.

„Durch Reibung entsteht Wärme“, meinte Philipp Wastian von TKI - Tiroler Kulturinitiativen unter anderem in seiner Impulsansprache zu Beginn des 3. BASIS Stammtisches. Diesmal wurde in Meran zum Thema „Was soll freie Kultur? #kulturalianz“ diskutiert und geladen hatten gemeinsam mit BASIS der Ost West Club und der Kulturverein Astra 2.0. Gastreferent Philipp Wastian, Vorstandsmitglied der TKI - Tiroler Kulturinitiativen, lieferte - mit seinen Erfahrungen als Interessenvertretung der freien Kulturinitiativen in Tirol mit über 120 Mitgliedern - wichtige Impulse und Ideen. Im Publikum saßen unter anderem auch Kulturlandesrat Philipp Achammer, Klaus Nothdurfter, Direktor vom Landesamt für Jugendarbeit, Alexandra Pan vom Landesamt für Kultur sowie Kulturschaffende, Künstlerinnen und Künstler aus dem ganzen Land. Die Devise bleibt, sich stetig zum Disku-



Foto: Arno Ebner

tieren zu treffen. Also mischt euch ein: hello@basis.space

Großes Kino war am 7. September in Zusammenarbeit von BASIS mit Schlanders Marketing sowie dem Verein kognitiv beim Autokino auf dem Exerzierfeld der Drusus-Kaserne zu sehen: drei Filme, 23 m² LEDwall, 100 Autos und staunendes Publikum. In den kommenden Mo-

naten wird außerdem ein Altbaukriterium-Radparcours stattfinden sowie der Theaterverein Schlanders seine nächsten Proben in die Kaserne verlegen.

Die Startseite des Internet-Auftritts von BASIS ist online: BASIS.SPACE - und auf dem Laufenden bleiben: facebook.com/BASISVinschgauVenosta

Gasthaus  Sonneck

vom 5. bis 21. Oktober *Spezialitäten vom Villnösser Brillenschaf*

vom 19. Oktober bis 11. November *Looser Krautwochn*

ab Mitte Oktober *Törggelen* (auf Vorbestellung für Gruppen)

Tel. 0473 62 65 89 - Allitz, Laas - Dienstag Ruhetag - www.gasthaus-sonneck.it

Sommer- abende

in der Schlandersburg
erfolgreich abgeschlossen

Die Konzerte der diesjährigen Sommerabende konnten alle im Innenhof der Schlandersburg abgehalten werden. Nur wenig Regen störte die Veranstaltungen.

Das bunte Programm lockte wieder zahlreiche Besucher in den Hof. Im



Vordergrund standen in diesem Jahr Musiker aus Schlanders: Die Gruppe Emissione, der Liedermacher Stefano Pineto sowie die Hagazussa-Band.

Auch die Streicher des in Schlanders erstmals stattgefundenen Musikworkshops MusicaVenusta, organisiert von Sabina Mair, gaben eine Kostprobe ihres Könnens.



Veranstaltungen der Bibliothek

Freitag, 21. September, 20.00 Uhr
Vortrag/Reisebilder
von Gottlieb Kaserer

Unterwegs im Gebiet der Seidenstraße
Nach Buchara und
Samarkand in Usbekistan,
Trekking zum Pamirgebirge in Kirgistan.
Gottlieb Kaserer hat bereits mehrere
Male in der Bibliothek von seinen Reisen
berichtet. Heuer führt er uns auf die
Seidenstraße. Lassen Sie sich ein auf
traumhafte Bilder und interessante
Informationen.



Neuer Schliff für die Bibliothek

Ende August/Anfang September wurden die Holzböden der Bibliothek nach fast 20 Jahren intensiver Beanspruchung abgeschliffen und neu geölt. Dazu mußte die Bibliothek für zwei Wochen geschlossen werden. Die Firma Martin Fleisch-

mann aus Schlanders führte die Arbeiten durch. Die Mitarbeiter/-innen der Bibliothek haben die Gelegenheit genutzt und im Archiv gründlich aufgeräumt. Alle Regale und Schränke wurden durchforstet und in Ordnung gebracht.

Von Senioren - für Senioren

Am 22. August 2018 trafen sich rund 60 Seniorinnen und Senioren im Innenhof der Schlandersburg zum traditionellen Sommer-Schlossfest. Die Bibliothek und der Seniorenrat hatten dazu eingeladen. Mitglieder des Seniorenrates begrüßten die Gäste mit dem Lied „Willkommen, liebe Freunde!“ und wurden dabei von Franz Mairösl mit der Zither begleitet.

Es wurden verschiedene, hausgemachte Kuchen und Fruchtsäfte serviert und die Anwesenden konnten das gemütliche Beisammensein bei herrlichem Sommerwetter genießen.

Franz Mairösl spielte bekannte Zitherklänge und sang dazu beliebte Volkslieder, die von den Seniorinnen und Senioren begeistert mitgesungen wurden.

Zwischendurch las Luis Pichler aus seinen „Gesammelten Werken“ einige lustige Anekdoten, die zur allgemeinen Erheiterung beitrugen. Ein großes „Dankeschön“ an alle freiwilligen Spender/-innen sowie an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer, die zum Gelingen dieses schönen Nachmittags beigetragen haben.

Christian Werth

Neuerscheinungen in der Bibliothek

Der Katalog der Bibliothek kann bequem übers Internet von zu Hause aus durchstöbert werden. Die Adresse findet sich auf unserer Homepage oder direkt unter

<https://biblio.bz.it/schlanders/de-de/> Unter der Einstellung "Erweiterte Suche" können sich Interessierte die letzten Neuerscheinungen anzeigen lassen.

Registrierte Benutzer können sich überdies anmelden und ihr Benutzerkonto verwalten. (Vormerken, Verlängern...)



Elki Schlanders

öffnet wieder die Türen

Mit dem Schulanfang öffnet auch das Elki wieder seine Türen. Wir haben wieder ein großes und vielseitiges Programmangebot zusammengestellt. Das neue Programmheft mit bewährten und auch etlichen neuen Angeboten liegt in verschiedenen Geschäften, Einrichtungen und natürlich auch im Elki selbst auf. Wer einen oder mehrere Kurse gefunden hat, der oder die ihn für sich selbst und/oder sein Kind interessieren, ist eingeladen, nicht lange zu zögern mit der Anmeldung über die Elki Nummer, da in der Regel

eine begrenzte Teilnehmerzahl vorgesehen ist. Der Offene Treff, der ohne Anmeldung besucht werden kann, beginnt mit Schulbeginn am 5.9. und findet im September nur am Montag- und Donnerstagvormittag von 9.00 bis 11.00 Uhr statt. Die verschiedenen Spielgruppen und Kurse starten erst Ende September.

Wir freuen uns wieder auf viele große und kleine Besucherinnen und Besucher!

Das Elki Team

BRD-Festl in Schlandraun

Ein voller Erfolg war das erste Fest der Bergrettung im AVS Schlanders im Schlandrauntal. Die knapp 20-köpfige Mannschaft hat mit ihren Partnerinnen und Helferinnen ein kleines, aber feines Fest auf die Beine gestellt. Zahlreiche Besucher und vorbeikommende Wanderer - nicht nur aus Schlanders - kehrten beim Fest ein und ließen sich verköstigen. Unterhaltung gab es auch für die Kinder, die sich an einer ruckeligen Flying Fox oder an der Slackline versuchen konnten. Laut BRD-Chef Klaus Wellenzohn ist bereits eine Neuauflage im nächsten Jahr geplant. *an*



Ein Teil der fleißigen Truppe

Liebe Schlanderserinnen und Schlanderser!

Ein Jahr ist nun vergangen, seit ich den Chor der Pfarrkirche Schlanders als musikalischer Leiter übernommen habe. Seitdem arbeiten wir intensiv daran, uns musikalisch weiterzuentwickeln und immer wieder neue, wertvolle musikalische Erfahrungen zu sammeln: Höhepunkte unserer Tätigkeit im vergangenen Jahr waren, neben anderen, sicherlich die Aufführungen großer Orchestermessen von Joseph Haydn und Wolfgang Amadeus Mozart an Weihnachten und Ostern sowie der neu einstudierten „Kleinen Festmesse“ des Schweizer Komponisten Paul Huber am Pfingstsonntag. Daneben gab uns das Adventskonzert vergangenen Dezember im Rahmen der Veranstaltungen des Konzertvereins „Musica Viva Vinschgau“ die Möglichkeit, zusammen mit den Sängerinnen und Sängern der Kirchenchöre von Kortsch und Göflan konzertant in Erscheinung zu treten. Arbeitsintensiv werden nun auch die kommenden Monate sein, in denen wir uns besonders auf die Feierlichkeiten anlässlich des 500-jährigen Bestehens des Chores - eine Festmesse im November und ein Festkonzert Anfang Dezember zusammen mit dem Männergesangsverein Schlanders - vorbereiten.

Seit Beginn meiner Tätigkeit in Schlanders ist es mir ein Anliegen, mit den Sängerinnen und Sängern auf anspruchsvollem musikalischen Niveau zu arbeiten und die Liturgien in der Pfarrkirche stilistisch vielseitig und ansprechend, an hohen Festtagen, begleitet von Orchestermusikerinnen und -musikern, zu gestalten. Dabei scheint es mir überaus wichtig, das bis zum heutigen Tage über viele Jahrhunderte hinweg überlieferte kirchenmusikalische Repertoire zu pflegen, aus ihm zu schöpfen und es in seiner musikalischen und inhaltlichen Tiefe greifbar zu machen, auf dass der Funke der Begeisterung

für die Kirchenmusik auch auf die Pfarrgemeinde überspringen und die sakrale Musik als feste Säule des kulturellen Lebens in Schlanders verankert werden möge. In diesem Bestreben haben wir uns, wie so viele Kirchenchöre in Südtirol, permanent mit der Frage des Sängerinnen- und Sängernachwuchses auseinanderzusetzen: Denn ein Verein lebt naturgemäß von den Menschen, die ihm, aus Überzeugung für die gemeinsame Sache, ihre Zeit schenken, und er braucht Nachwuchs, der sein Anliegen auch in der Zukunft weiterträgt. Und gewiss: Dass ein Kirchenchor mitunter viel Zeit für das gemeinsame Proben, das Gestalten von Messen und Konzerten beansprucht, lässt sich nicht leugnen. Was er aber im Gegenzug bietet, kann von unschätzbarem Wert sein: das Erlebnis, zusammen mit Gleichgesinnten an einem großartigen musikalischen Repertoire zu arbeiten, dem das Interesse aller Beteiligten gleichermaßen gilt, dabei Vorstellung und Interpretation zu entwickeln und ein gemeinsames Ziel vor Augen zu haben; die Genugtuung und Freude in jenem Augenblick, in dem das Ergebnis intensiver Arbeit präsentiert wird, und das oft mitreißende, oft meditative, jedenfalls spannende Hörerlebnis dabei; die besondere und wohlthuende Atmosphäre, die entsteht, wenn Menschen die eigene Stimme zum Musikinstrument werden lassen und sich dadurch neue Ausdrucksmöglichkeiten untereinander und mit den Zuhörern eröffnen; Momente des Ausstiegs aus alltäglichen Routinen und die Möglichkeit der Beschäftigung mit sich selbst über die Vokalmusik - und vieles, vieles mehr. Daher möchte ich Sie persönlich und im Namen des Chores der Pfarrkirche Schlanders herzlich einladen: Wenn Sie sich gerne sängerisch versuchen möchten, wenn Sie an wunderbarer Sakralmusik aktiv teilhaben oder

auch hineinschnuppern möchten in unsere Arbeit, melden Sie sich gerne bei mir, Obmann Dieter Pinggera (siehe die Kontaktdaten unten) oder persönlich bei einem unserer Chormitglieder. Wir freuen uns über jede und jeden, die/der Interesse an unserem Verein, unserer Tätigkeit und unserer Sache bekundet und sich an etwas Neuem versuchen möchte.

Ich nutze die Gelegenheit auch, ein weiteres Anliegen an Sie zu richten: Wir möchten auch im kommenden Tätigkeitsjahr weiterhin, wie bisher, an hohen Festtagen die oben angesprochenen, feierlichen Orchestermessen zur Aufführung bringen und damit die Hochämter in der Pfarrkirche bereichern. Hierzu ist es nunmehr notwendig geworden, Musikerinnen und Musiker von außen zu engagieren, da entsprechende personelle Ressourcen in Schlanders und der näheren Umgebung nicht ausreichend zur Verfügung stehen. Es ist dabei unerlässlich, diese Musikerinnen und Musiker für ihre Dienste angemessen zu vergüten. Da wir die dafür notwendigen finanziellen Mittel längerfristig nicht allein aufbringen können, freuen wir uns, wenn sie uns mit einer - gerne auch geringfügigen - Spende unterstützen möchten und dadurch dazu beitragen, dass wir auch weiterhin großartige Messen darbieten können (Bank: Südtiroler Sparkasse - Filiale Schlanders, IBAN: IT55 Y060 4558 9200 0000 5002 458).

*Mit herzlichem Dank für Ihre wertvolle Unterstützung grüßt der musikalische Leiter
Bernhard Pattis*

Kontakt:

Chorleiter Mag. Bernhard Pattis
Mobil: 347 75 87 507
pattis.bernhard@rolmail.net.
Obmann Dr. Dieter Pinggera
Mobil: 339 60 80 179
dieter@pinggera.eu



Frühlingsfahrt zur Insel Mainau

Der KVV-Seniorenclub fuhr am 2. Juni 2018 zahlreich nach Meersburg, wo schon eine Fähre im Hafen wartete, die uns dann zur Insel Mainau brachte. Auf der Insel angekommen, konnte dann zu Mittag jeder aus dem Rucksack essen oder in einen der zahlreichen Gastbetriebe einkehren. Die reiche, einfach prächtige Rosenblüte war ein Erlebnis für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Ein Spaziergang entlang des Bodensees mit den vorbeifahrenden Schiffen hat einen einmaligen Eindruck hinterlassen. Die Heimreise erfolgte über die Schweiz und erfreute die Reisenden mit den prachtvoll geschmückten Häusern. Gegen Abend kamen wir glücklich und zufrieden in Schlanders an.

P.J.

Die Raiffeisenkasse Schlanders

aktiv im Jugendbereich

Am 21. August 2018 fand unser Raiffeisenjugendfestl in der Matschau statt. Die Kinder und Jugendlichen der Raiffeisenkasse Schlanders wurden zu einem Nachmittag mit jeder Menge Action eingeladen: den Kletterbaum bezwingen, über die lange Rollrutsche rutschen, die Schmink-ecke, mit den Tret-Gokarts Runden drehen, Hockey spielen, Geschicklichkeitsspiele und vieles mehr... So ein spannender Nachmittag

macht hungrig und jeder konnte Getränke und ein Würstel abholen und sich dazu ein Stockbrot backen, was immer als besonders beliebt gilt. Das Wetter spielte mit, viele Kinder und Jugendliche kamen zu unserem Festl und der Nachmittag wurde wie immer ein voller Erfolg. Wir bedanken uns bei AVS und VKE für die Mithilfe und freuen uns auf ein neues, spannendes Festl im nächsten Jahr!



Diensthabende Apotheken

Sa. 15.09. - So. 16.09.

Kastellbell/Castelbello, Tel. 0473 727061
Schluderns/Sluderno, Tel. 0473 615440

Sa. 22.09. - So. 23.09.

Naturns/Naturno, Tel. 0473 667136
Prad/Prato, Tel. 0473 616144

Sa. 29.09. - So. 30.09.

Laas/Lasa, Tel. 0473 626398
Partschins/Parcines
Rabland/Rablà, Tel. 0473 96773

Sa. 06.10. - So. 07.10.

Schladers/Silandro, Tel. 0473 730106
Graun/Curon, Tel. 0473 632119
Schnals/Senales, Tel. 0473 676012

Sa. 13.10. - So. 14.10.

Latsch/Laces, Tel. 0473 623310
Mals/Malles, Tel. 0473 83113

Sa. 20.10. - So. 21.10.

Kastellbell/Castelbello, Tel. 0473 727061
Schluderns/Sluderno, Tel. 0473 615440

Sa. 27.10. - So. 28.10. - Do. 01.11.

Naturns/Naturno, Tel. 0473 667136
Prad/Prato, Tel. 0473 616144

Sa. 03.11. - So. 04.11.

Laas/Lasa, Tel. 0473 626398
Partschins/Parcines
Rabland/Rablà, Tel. 0473 96773

„Charity Abend“

für die Südtiroler Krebshilfe

Auch wenn es das Wetter nicht gut meinte, so war der erste LANGEfreitag dennoch ein voller Erfolg. Der Abend des 20. Juli 2018 stand nämlich im Zeichen der Wohltätigkeit. Am Standl am Hauptplatz konnten die Lose vom Glückstopf eingetauscht werden, die seit Anfang Juli in Gastronomiebetrieben und Geschäften in Schlanders erhältlich waren.

Am Ende der Benefiz-Aktion konnte Karl Pfitscher den symbolischen Scheck von 3.000,00 Euro an Helga

Rebekka Wallnöfer (Südtiroler Krebshilfe), Brunhilde Kofler und Melanie Längerer (Tourismusverein Schlanders-Laas), Karl Pfitscher (Präsident Tourismusverein Schlanders-Laas), Helga Schönthaler Wielander (Bezirksvorsitzende Südtiroler Krebshilfe), Margareth Telser Kurz (Stellvertreterin Bezirksvorsitzende Südtiroler Krebshilfe), Katharina Donà und Bernhard Staffler (Südtiroler Krebshilfe). Foto: © Sepp Laner

Schönthaler Wielander, der Vorsitzenden des Bezirkes Vinschgau der Südtiroler Krebshilfe, überreichen. Wir freuen uns, dass wir diese wertvolle, ehrenamtlich tätige Vereinigung mit einem kleinen Beitrag unterstützen konnten.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die die Preise für den Glückstopf

zur Verfügung gestellt haben, und an alle, die fleißig gespendet haben! Der Charity Abend war eine Gemeinschaftsaktion von Tourismusverein Schlanders-Laas, hgv Schlanders, hds Schlanders und Schlanders Marketing.

Brunhilde Kofler

Schuhplattler-Abend mit Freunden aus Brasilien

Mittwochs finden in Schlanders traditionell die Sommer-Abendkonzerte heimischer Musikkapellen und Tanzgruppen statt. Der 1. August 2018 war ein besonderer Abend, mit der Schuhplattlergruppe Kortsch und Plattlern und Tänzern aus Brasilien: die Schuhplattlergruppe Lindental von Treze Tílias.

Der Schuhplattler-Abend entstand durch die Freundschaft des ehemaligen Vereins „(Süd)Tirol-Brasil“

und der ausgewanderten Tirolern in Dreizehnlinden Treze Tílias in Brasilien.

Aufgrund der Hilfsprojekte des Vereins „(Süd)Tirol-Brasil“ in der Colonia Tirol - Bundesstaat Santa Leopoldina - kam es auch zur guten Beziehung mit den ausgewanderten Tirolern im 2.000 km entfernten Dreizehnlinden - im Bundesstaat Santa Catarina. Obmann Karl Pfitscher und mehrere Mitglieder sind bereits einige

Male nach Brasilien gereist - und beim letzten Besuch entstand die Idee, dass die Schuhplattlergruppe Lindental auch in Schlanders einen Abend mitgestaltet.

Einheimische, Gäste und auch die mitgereisten Bürgermeister Mauro Dresch, Konsulin Claudia Grander Barbieri, Tanzleiter Valter Felder und Manager Heino Felder waren begeistert vom schwungvollen und abwechslungsreichen Sommerabend in Schlanders.

Melanie Längerer



FUCHS AG
SPA
STEIN - HOLZBÖDEN - FLIESEN

**Auch Samstag
von 9 - 12 Uhr geöffnet**

Schlanders / Vetzan
Tel. 0473 / 741 741
info@fuchs.it - www.fuchs.it



Raiffeisen Online Banking

Die Bankfiliale direkt zu Hause

Erledige deine Bankgeschäfte, wann und wo du willst, ganz einfach vom Computer, vom Tablet oder vom Smartphone aus. Mit dem Raiffeisen Online Banking hast du rund um die Uhr Zugriff auf dein Konto und du kannst Bankoperationen bequem von Zuhause aus oder unterwegs durchführen. Die übersichtliche Benutzeroberfläche macht den Einstieg in das Raiffeisen Online Banking ganz einfach. Zudem kannst du jederzeit auf unsere Unterstützung am Telefon zählen. Das Raiffeisen Online Banking setzt auf modernste technische Sicherheitsvorkehrungen. Für uns ist die Sicherheit der Daten oberstes Gebot.

Hohe Sicherheit: Du behältst deine Ein- und Ausgaben, deine Vermögenswerte, deine Versicherungen oder deine Darlehen stets im Blick.

Gesamtübersicht: Tätige deine Überweisungen, Steuerzahlungen und andere Bankgeschäfte, wann es für dich am Besten passt. Jederzeit und überall.

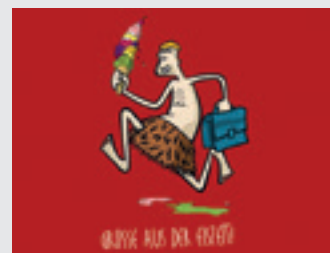
Unabhängig von Ort und Zeit: Dein Geld ist bestens geschützt. Datenverwaltungssysteme auf dem neuesten Stand der Technik garantieren hohe Sicherheit. Über E-Mail oder SMS wirst du, falls gewünscht, über jede Kontobewegung informiert.



Im Herbst erwartet die Besucher/-innen des Kulturhauses Karl Schönherr wieder ein abwechslungsreiches Kulturprogramm.

Freitag, 14. September, 20.00 Uhr
Kabarett CAVEMAN mit Martin Luding

Als eines der erfolgreichsten Solostücke wurde Caveman bereits in vielen verschiedenen Sprachen und Ländern aufgeführt. Es handelt von den Missverständnissen zwischen Männern und Frauen. Gemeinsam mit dem Helden Tom erkundet das Publikum die ungleichen Territorien der beiden Spezies und wirft einen kurzweiligen und treffenden Blick ins Innere einer jeden Beziehung.



Freitag, 5. Oktober, 20.00 Uhr
ITALO - POP Musical „Azzurro“

Bei dem amüsanten Stück nehmen die Musiker/-innen und Schauspieler/-innen die Zuschauer mit auf eine musikalische Reise durch Italien. Die deutsch-italienische Band „I Dolci Signori“ baut

Klassiker, wie „Azzurro“, „Senza una Donna“ u. a. gekonnt in die Handlung ein und sorgt für italienisches Flair und eine gute Stimmung.



Freitag, 12. Oktober, 16.00 Uhr
Puppentheater „Der kleine König und sein Pferd Grete“
für Kinder ab 3 Jahren

In dieser humorvollen, liebevoll arrangierten Interaktionsgeschichte mit farbenfrohen Bildern führt der Schauspieler die Kinder behutsam durch die Handlung. Es geht um Freundschaft und um Fragen, die sich alle Kinder der Welt stellen und die sie voller Ernst und mit Naivität lösen. Die aktuelle Inszenierung ist eine gelungene Kombination aus Schauspiel und Handpuppentheater.

Samstag, 20. Oktober, 20.00 Uhr
Konzert der Bläserphilharmonie „Claudio Monteverdi“

Unter der Leitung von Prof. Walter Ratzeck geben Studierende des Studiengangs für Instrumentierung für Blasorchester und Blasorchesterleitung ein Konzert. Gemeinsam mit Solisten der Klassen für Klarinette, Posaune, Fagott und Trompete spielen sie unter anderem Werke von Frank Zabel, Alfred Reed.

Dienstag, 23. Oktober, 20.00 Uhr
„Constellations“ von Nick Payne

Ein Gastspiel des St.-Pauli-Theaters Hamburg in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Kulturinstitut. Vor dem Hintergrund einer Romanze stellt Payne die großen Fragen nach dem Sinn des Lebens und dem freien Willen des Einzelnen. Große Emotionen, Witz, Schwung und ein tolles Schauspielduo!



Infos unter 0473 732052, kulturhaus@schlanders.it, www.kulturhaus.it
Die Veranstaltungen werden u. a. unterstützt von der Marktgemeinde Schlanders, dem Amt für Kultur der Autonomen Provinz Bozen Südtirol, der Raiffeisenkasse Schlanders, der Alperia. Wir danken ihnen und allen anderen Sponsoren für ihren Beitrag zu einem abwechslungsreichen Kulturprogramm.

Almpflegetag im Schlandrauntal

Die Idee dazu entstand bei der letzten Groass Gmuan im Februar und so lud die Fraktionsverwaltung von Kortsch Anfang August alle Freiwilligen ein, sich an der Entstrauchung und Pflege rund um die Kortscher Alm zu beteiligen. Neben dem Ziel der Weidegewinnung spielte auch der Gedanke, die Bevölkerung wieder verstärkt für die Almwirtschaft zu sensibilisieren, eine wesentliche Rolle. An die 25 Personen von jung bis älter nahmen an der Aktion teil und wurden nach der anstrengenden Arbeit mit einem Grillfest belohnt. *ir*



3. Fußball-Sommertrainingslager

der SpVgg Unterhaching

Die Sportzone in Schlanders war auch heuer wieder der Trainingsplatz für die Fußballer der Spielvereinigung Unterhaching - und dies bereits zum dritten Mal!

In der letzten Juniwoche genossen die Profis das Panorama, das Klima und die Herzlichkeit im Vinschger Hauptort. Am 29. Juni 2018 wurde

um 18 Uhr das Freundschaftsspiel „Vinschgau Auswahl - SpVgg Unterhaching“ angepfiffen, bei dem die Unterhachinger von rund 50 treuen Fans aus Deutschland angefeuert wurden.

Die Junioren nutzten das Sommertrainingslager einen Monat später, Ende Juli 2018.



Chef-Trainer Claus Schromm in seinem Element

Das Trainingslager der SpVgg Unterhaching wird gemeinschaftlich unterstützt von Marktgemeinde Schlanders, Tourismusverein Schlanders-Laas und AmateurSportClub Schlanders-Raiffeisen Sektion Fußball.



Empfang im Schlanderser Rathausaal - Fotos: © SpVgg Unterhaching (Florian Hauser)

Brunhilde Kofler



MARKTGEMEINDE
SCHLÄNDERS

COMUNE DI
SILANDRO

Radon

Il radon è un gas nobile naturalmente radioattivo che si trova quasi ovunque nel terreno. Il radon può entrare negli edifici dal terreno attraverso crepe e fenditure e concentrarsi negli ambienti chiusi, ciò specialmente nei periodi invernali. Il radon è un serio problema nella media e alta val Venosta. Dopo il fumo il radon è la principale causa di tumori polmonari.

Particolarmente colpiti sono gli appartamenti di vecchia costruzione e quelli al piano terra, gli appartamenti al primo piano e le stanze che si trovano direttamente sul terreno, privi di adeguate contromisure per l'eliminazione del gas.

Pertanto, le misurazioni del radon dovrebbero essere eseguite quale prevenzione. Anche l'arieggiare o una ristrutturazione adeguata possono diminuire la concentrazione e risolvere la problematica sul radon. Anche quando vengono costruiti nuovi edifici è necessaria la dovuta attenzione ai valori del radon.

Il Laboratorio di chimica fisica dell'Agenzia Provinciale per l'ambiente effettua misurazioni su richiesta e può fornire ulteriori informazioni sul problema del radon (tel. 0471 417 140).

Dunja Tassiello, Assessore alla Salute e Sanità

Atti vandalici

nel Parco giochi Plawenn

Recentemente, nel parco giochi Plawenn, si sono verificati nuovamente atti vandalici. L'autorità locale punirà con sanzioni i responsabili se identificati. Il Comune condanna il Nazismo e il Fascismo come anche il Razzismo.

Dunja Tassiello, Assessore ai parchi giochi



Care cittadine e cari cittadini di Silandro,

sotto la mia direzione da anni la nostra amministrazione si occupa di una serie di temi di primaria importanza che interessano il comune:

il futuro del nostro ospedale e della **sanità pubblica** ha per tutta la Val Venosta un valore esistenziale. Da molti anni combatto in prima linea per il mantenimento del nostro ospedale. Molto si è riusciti a fare, come

per esempio il mantenimento del reparto maternità. Per altre importanti questioni bisogna continuare ad adoperarsi: la formazione medica specialistica deve essere ripristinata al più presto nel nostro ospedale. Deve essere fatto tutto il possibile per sopperire alla carenza di medici specialisti e personale infermieristico; queste professioni devono tornare ad essere attrattive e a promettere bene per il futuro nel nostro ospedale. I reparti (primariati) e i servizi esistenti devono altresì essere mantenuti. La riduzione delle liste d'attesa è indispensabile.

Una grande sfida sarà anche per il nostro piccolo comune l'esaudimento di un'assistenza sanitaria domiciliare con i medici di base.

Il rafforzamento della zona rurale e, di conseguenza, la **valorizzazione della Val Venosta** sono stati fin dal mio insediamento come sindaco, uno degli obiettivi che mi sono preposti. Tutte le parti della nostra regione, anche la Val Venosta, devono avere le stesse opportunità. Tutti gli abitanti della nostra provincia devono avere garantita la stessa qualità di vita. Iniziative come la realizzazione di un centro di innovazione e incubazione nell'areale della caserma, la creazione di una piattaforma pubblica per una moderna cultura giovanile, la graduale costruzione di una rete a banda larga, l'impegno per il mantenimento di servizi pubblici come per esempio l'Agenzia delle Entrate o la Camera di Commercio presso il municipio di Silandro sono state avviate dalla mia amministrazione. Per il dislocamento di uffici provinciali con posti di lavoro qualificati nei distretti periferici o per l'abbattimento dell'eccessiva burocrazia mi adopererò veementemente in futuro.

Anche le **pari opportunità** sono un mio alto obiettivo, che perseguo da sempre. Con l'apertura di una seconda KITAS nel nostro comune, ci siamo impegnati a sostenere la conciliazione famiglia-lavoro così come la tutela sociale delle madri. Poiché oggi il livello salariale è basso e il costo della vita molto alto, proporremo abitazioni sostenibili presso l'areale della caserma. L'offerta formativa dei centri scolastici di Silandro e Malles così come della scuola professionale è ben coordinata e di alta qualità. Bisogna mantenere e ampliare queste offerte. Aspiriamo alla realizzazione di una formazione superiore. L'impegno per un livello salariale adeguato ed equo, il supporto a persone con bisogni particolari, l'implementazione del trasporto pubblico locale, i servizi locali, l'incentivazione di circoli locali e la collaborazione con i comuni più piccoli sono obiettivi, che a livello comunale inseguiamo e mettiamo in pratica concretamente e che anche a livello provinciale devono essere più sostenuti!

Dieter Pinggera, sindaco

Ripristino

servizio dentistico

Sono lieta di comunicare che grazie alla collaborazione di questa Amministrazione con la Comunità Comprensoriale Val Venosta e l'Assessorato alla Sanità Prov. le dal giorno 20 agosto è stato ripristinato nuovamente, sia per Malles sia per Silandro, il servizio dentistico di base per i cittadini.

Dunja Tassiello, Assessore alla Salute e Sanità

Nuovo parco giochi

nella via Grübl

Il 20 luglio si è tenuto un incontro presso gli uffici del comune di Silandro riguardante il nuovo parco giochi della via Grübl.

Tra i partecipanti l'assessore competente ai parchi giochi Dunja Tassiello e l'architetto Martin Thoma con collaboratore.

L'architetto Thoma ha confermato che sono state richieste tutte le offerte per l'attrezzatura necessaria

per il parco giochi. Per i giovani nel parco giochi verrà installato uno Slake line.

Si prevede di avviare il progetto all'inizio di settembre.

Nell'autunno del 2018, il parco giochi dovrebbe già essere completato e funzionale.

Dunja Tassiello, Assessore ai parchi giochi

Offerte di terreni per l'edilizia agevolata

Rilevazione del fabbisogno

Il Comune di Silandro vuole valutare il bisogno di abitazioni agevolate. Nella tabella sottostante sono riportate tutte le possibilità al momento disponibili nel nostro comune, così come i costi indicativi del terreno comprensivi di costi di urbanizzazione.

Se è interessato all'acquisto di un terreno per edilizia agevolata per la costruzione di una villetta a schiera o di un appartamento, può manifestare il Suo **interesse vincolante** entro il **15 novembre 2018** presso l'ufficio Edilizia e Urbanistica del comune. Come interesse vincolante si intende la compilazione della do-

manda e il deposito di una garanzia bancaria dell'importo di 5.000 Euro. Presso l'ufficio Edilizia e Urbanistica è anche possibile informarsi circa i criteri per l'acquisto di un terreno per l'edilizia agevolata.

Persone di riferimento: Waltraud Menghin e Manfred Horrer, tel. 0473 737 730.

Le zone residenziali e i costi totali indicativi per un terreno con area edificabile di ca. 160 m² e una cubatura di ca. 495 m³:

Zona di espansione
„Maneid“ Corzes (Villette a schiera)
ca. 45.000 - 50.000 Euro

Zona di espansione
„Trogacker“ Silandro
(Villette a schiera- appartamenti)
ca. 55.000 - 60.000 Euro

Zona di espansione
„Marillenanger“ Silandro
(soloappartamenti)
ca. 40.000 Euro

Areale militare Silandro
(soloappartamenti)
ca. 26.000 Euro

Zona di espansione
„Pichlacker“ Vezzano
(Villette a schiera- appartamenti)
ca. 35.000 -40.000 Euro

Dr. Dieter Pinggera, Sindaco

Grazie maestra Evelyn



I bambini e i genitori della scuola primaria in lingua italiana di Silandro ringraziano di cuore la maestra di tedesco Evelyn Olivetto andata in

pensione alla fine di agosto. Stimata e benvoluta, in tutte le scuole dove ha operato, ha sempre saputo caratterizzare il suo insegnamento con livelli di grande preparazione, ottime competenze e con una seria ed efficace professionalità. Un'in-

segnante a 360 gradi soprattutto perchè ogni suo scolaro, per lei, era unico, li ha amati e seguiti tutti allo stesso modo con amore e pazienza. Con la sua acuta intelligenza ha saputo ascoltarli sempre, indifferentemente dal loro ceto sociale

e provenienza, e di conseguenza comprendere i loro bisogni ed attitudini. Il suo essere maestra ha significato comprensione, rispetto per i bambini, attenzione alle loro esigenze condividendo l'entusiasmo e la voglia del voler apprendere e dell'imparare con gioia, sviluppando in loro una curiosità collettiva come esplorazione, per meglio far amare e potenziare la conoscenza

della seconda lingua. Ha svolto il suo lavoro con grande passione ed entusiasmo diventando un forte punto di riferimento anche per le famiglie che le hanno dimostrato grande apprezzamento e fiducia. Durante gli anni di insegnamento ha instaurato buoni rapporti con le colleghe ed ha saputo rapportarsi positivamente con gli altri ordini di scuola come quella dell'infanzia e la

scuola media attuando con le insegnanti validi progetti di continuità verticale. Inoltre ha stabilito con la scuola primaria in lingua tedesca un gemellaggio tra le classi migliorando così la conoscenza e il rapporto tra i bambini appartenenti ai due gruppi linguistici. La maestra Evelyn è proprio una bella persona e tutta la comunità le augura di cuore un felice e sereno pensionamento. dg

Un caloroso benvenuto

ai padri di San Francesco di Sales



A Silandro il passaggio del convento dei frati Cappuccini ai padri missionari di Francesco di Sales si è svolto in un clima sereno e positivo. Dopo l'addio e il caloroso ringraziamento ai frati da parte della popolazione avvenuta il 27 maggio scorso con una Messa solenne, i primi due padri, di origine indiana, il direttore Matthew Kozhupakalam e padre Johnson Pathiyil si sono stabiliti nel convento mentre il padre superiore Joseph Thazhathkunnel arriverà in paese tra breve. I due missionari

si sono subito ambientati ed hanno già interagito con i cittadini che assistono con frequenza la Messa quotidiana in lingua tedesca delle 9.00 e quelle domenicali. I padri si propongono di essere una presenza significativa sul territorio con un cammino pastorale adeguato. Intrecciando sempre di più con la comunità un rapporto vero di assistenza spirituale, accompagnando i fedeli in un percorso religioso concreto, con il dialogo, la somministrazione dei sacramenti e con l'interiorizzazione di diverse forme di vita cristiana improntata sulle basi dell'amore e della solidarietà. L'arrivo dei nuovi sacerdoti ha trovato anche grande consenso nella comunità di lingua italiana da sempre affezionata alla Chiesa dei Padri Cappuccini dove da decenni tutte le domeniche si è sempre celebrata la messa fino al pensionamento di don Roberto Lorenzoni avvenuto nel 2015. Poi dal 2016 la Santa Messa è stata garantita con cadenza quindicinale da don Arturo Awdaljan di origine armena della parrocchia di San Giorgio di Maia Alta che con grande impegno si è diviso tra Merano, Silandro e Malles. Ora sarà padre Johnson che parla correttamente l'italiano ad occuparsi della comunità. Nel mese di agosto, vista anche l'affluenza di

turisti italiani, tutte le domeniche e anche a Ferragosto ha celebrato la Messa nel capoluogo venostano e a Malles. In settembre invece la Liturgia verrà officiata a Silandro il 2 e il 16 settembre alle 9.00 e a Malles il 9 e il 23 settembre alle 10.45. Per ogni esigenza padre Johnson sarà a disposizione di coloro che lo desiderano. Basterà contattarlo dopo la fine della Messa o direttamente al convento. Il sacerdote con il suo sorriso aperto, lo sguardo leale, la sua fede che emana in ogni suo gesto, fin dal primo incontro ha riscosso grande benevolenza e fiducia da parte della popolazione. Nativo, come i padri Matthew e Joseph dello stato del Kerala che si trova a sud dell'India, padre Johnson nel 1996 ancora studente ha operato in Africa in una missione della Tanzania fino al 2014. Il 28 luglio del 2001 è stato ordinato prete nel suo paese e nel 2014 si è recato a Roma per studiare teologia e attualmente si sta preparando per il dottorato la cui tesi verterà sulla spiritualità di San Francesco di Sales. Padre Johnson rimarrà a Silandro per un anno poi tornerà in Africa per proseguire la sua vita di missionario. La comunità ringrazia di cuore don Arturo e porge un caloroso benvenuto ai padri di San Francesco di Sales. dg



Bankgeschäfte im **Raiffeisen** **Online Banking** erledigen.

Reden wir drüber.



Eine gute Bank ist nicht nur vor Ort für ihre Kunden da, sondern überall, weltweit, und das rund um die Uhr. Ob PC, Tablet oder Smartphone – Raiffeisen Online Banking oder die Raiffeisen-App machen es möglich. Reden wir drüber. **www.raiffeisen.it**



Raiffeisen
Meine Bank